

Verbundsysteme und Bibliotheken in Deutschland:

Gemeinsame Strategien



Dr. Marion Mallmann-Biehler
Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

„Das Projekt eines kooperativen regionalen Verbundsystems erweist sich deshalb als das (!) zukunftsorientierte Projekt für den Einsatz der Datenverarbeitung im Bibliothekswesen.“

Elmar Mittler in: Gesamtplan 1975

30 Jahre Verbundarbeit

30 Jahre technischer Fortschritt

30 Jahre stabile Struktur

- Standardisierung und kooperative Erschließung
- Daten: aktuell und konsistent vom Verbund- an das Lokalsystem
- Einbezug aller Bibliotheksarten und Bibliotheksmaterialien
- Portalfunktionen
- Neue Dienstleistungen

BSZ

Bibliotheksservice Zentrum
Baden-Württemberg

Verbünde in Deutschland

GBV

 **hbz**
Wissen. Information. Innovation.

 **HeBIS**

BSZ

kobv

 KOOPERATIVER BIBLIOTHEKSVERBUND
BERLIN-BRANDENBURG

 Z
D
B

BVB BibliotheksVerbund
Bayern

national: Zeitschriftendatenbank (1973)

regional: DFG-Empfehlungen (1979)

→ 6 regionale Bibliotheksverbände
(1973-1997)

heute besser zentral?

- unterschiedliche Strukturen zwischen Verbund- und Lokalsystemen
- Bsp.: Kooperationsinitiative HBZ-BVB-OBVSG
- Kosten für
 - Lokalsysteme
 - Datenmodellierung und –zusammenführung
 - Umstellung der Verbundsysteme

→ **Aufwand nicht vertretbar
deshalb: enge Kooperation**

„Den deutschen Verbundsystemen aber fehlt immer noch, was die DFG schon 1995 anmahnte: dass sie aus Sicht der Endnutzer ein funktional einheitliches Element des bibliothekarischen Informationsnetzes darstellen“

Elmar Mittler in: Bibliothek 25(2001)1

- Normdatenkooperation:
 - Personen, Körperschaften, Schlagwörter, RVK
- Datentausch Sacherschließung:
 - SWD, DDC, RVK
- weltweiter Datenzugriff:
 - WorldCat mit deutschen Verbänden
- verbundübergreifende Fernleihe:
 - alle Verbundsysteme mit wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken

- Eine (!) Titelaufnahme für alle Verbünde
 - Kooperative Neukatalogisierung
- Zusatzinformationen zur Titelaufnahme
 - Kataloganreicherung
- keine Dubletten in Verbänden und Portalen
 - Matchkey

nach kontroverser Diskussionen

- Einführung des MARC-Formats
- Mitbeteiligung an RDA-Entwicklung
- Einführung der DDC, Weiterführung deutscher Systeme (RVK, RSWK)

Es muss ein Weg gefunden werden, der

- für Bibliotheken und Nutzer die Konsistenz wahrt
- für die Lokalsysteme in den deutschen Bibliotheken technisch realisierbar ist

The screenshot displays a web browser window with the address bar showing <http://www.bam-portal.de> - Portal für Bibliotheken Archive und Museen - Microsoft Internet Explorer. The browser interface includes a menu bar with 'Datei', 'Bearbeiten', 'Ansicht', 'Favoriten', and 'Extras'. The main content area is divided into several sections:

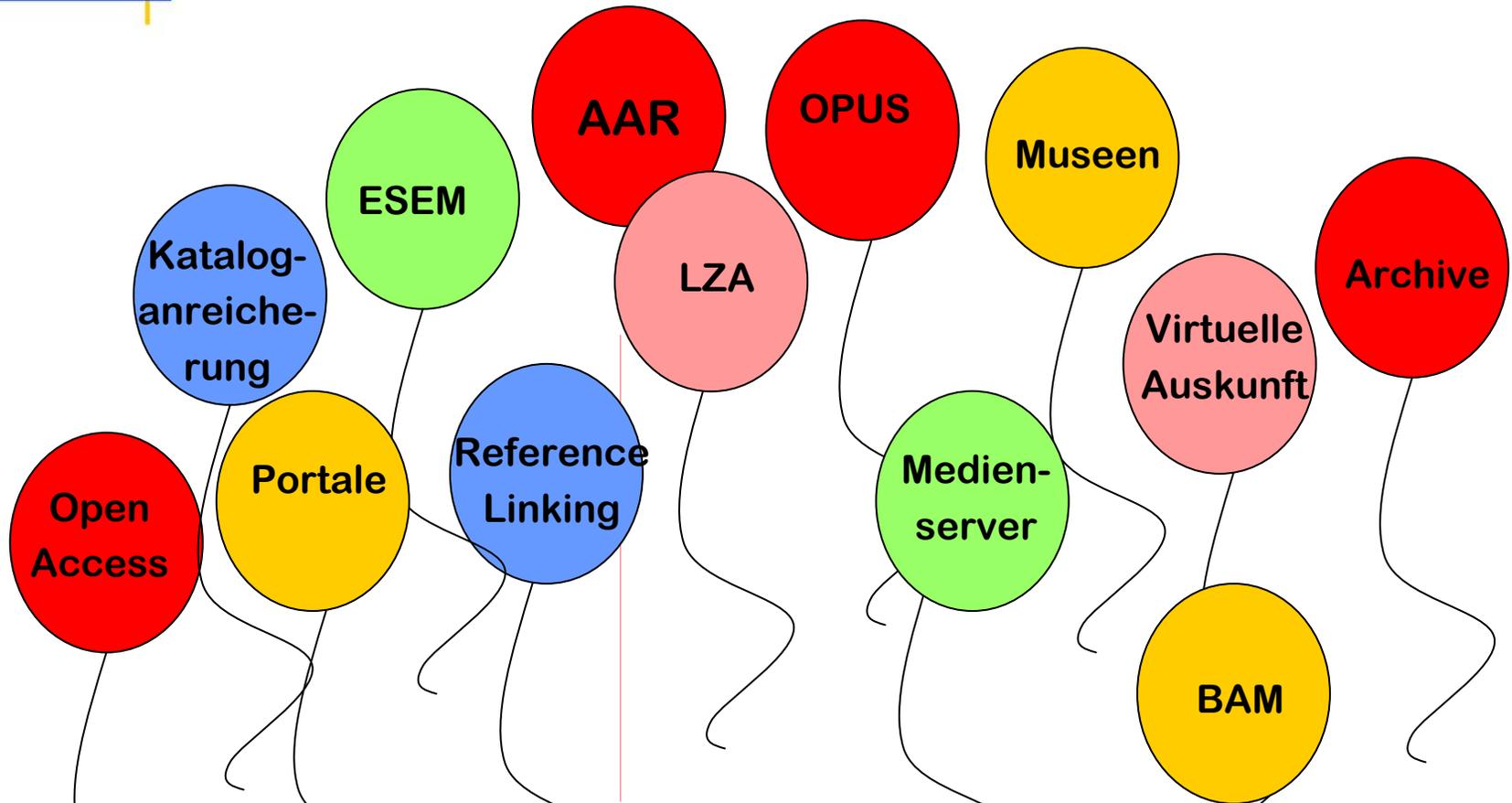
- BAM Logo:** A large red 'BAM' logo is positioned on the left side of the page.
- Search Bar:** A search input field contains the text 'schomburg, silke'. To its right are links for 'Erweiterte Suche', 'Einstellungen', and 'Merkliste [0]'. Below the input field are two buttons: 'Suche' and 'Neue Suche'.
- Search Results:** A section titled 'Bibliothek [4 Treffer, 5 ms]' lists four search results, each with a book icon and a title: 'Der Ambo Heinrichs II. im Aachener Dom'. Each result includes the author 'Schomburg, Silke', the year '1998', and a link to the respective online catalog (SWB, GBV, GBV, GBV).
- DFG Logo:** At the bottom left, there is a logo for the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) with the text 'Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft'.
- GBV KaViA Search Window:** A smaller browser window is overlaid in the center, showing the GBV KaViA search results page. It features a search bar with 'schomburg, silke' and a 'Suche' button. Below the search bar, it displays 'Benutzergruppe: 999 | IP: 1' and a list of search results from various libraries (GBV, HBZ, SWB) for the same title.
- Dreiländerkatalog Search Window:** A third browser window is overlaid on the right side, showing the Dreiländerkatalog search results. It lists six search results for 'Der Ambo Heinrichs II. im Aachener Dom', each with a book icon and detailed bibliographic information including page counts, illustrations, and technical details.

KaViA, Dreiländerkatalog, BAM

- statt verteilter Suche ein laufend aktualisierter Index
 - performant durch Suchmaschinentechnologie
 - laufend aktuell
- Ziel: eine Publikation – ein Treffer
- keine Redundanz – keine Dubletten
- Einbindung in Bestell- und Liefersysteme
- spartenübergreifende Suche (BAM)

- Der OPAC soll alle Publikationen aller Medienarten in einer Bibliothek nachweisen
- Oft kein Hinweis auf:
 - Karten, Musikalien, Videos, ...
 - Inkunabeln, Alte Drucke (VD16, 17) ...
- Ziel: Verlinkung von OPAC und Spezialkatalog
 - keine Doppelerfassung, kein isolierter Nachweis
 - Verbände müssen Lösungen und Daten liefern und anbieten

Gemeinsame Strategien



Wie machen Bibliotheken und Verbände es gemeinsam?

Paradigma: Kooperation in der Virtuellen Auskunft

Beispiel des BSZ:

gemeinsame Bedarfserhebung führt zur Entscheidung:

- Aufbau einer E-Mail-Auskunft auf Open-Source-Basis
- Prototyp/Test/intensives Customizing mit den Bibliotheken
- gemeinsame Nutzung verteilter Kompetenz: Weiterleitung und Wissensbasis

(siehe auch: BSZ WWW-Seiten unter Projekte)

- (fast) alle Verbünde betreuen Lokalsysteme:
Beratung – Unterstützung – Vollservice

 unterschiedliche Konzepte

- Bsp. BSZ: 30 Bibliotheken in Vollservice und
zusätzlich 30 in First Level Support (Horizon)

 Zusammenführung aller BSZ- Leistungen
mit dem Lokalsystem

- lokal: soviel wie möglich
zentral: soviel wie nötig
- autonome Erschließung nicht mehr möglich
- umfassender Service der Verbünde
→ besseres Angebot für Nutzer und Bibliotheken
- Kooperationen führen zu
 - Effizienz
 - Rationalisierung
 - Kostendämpfung

A scenic landscape photograph showing a calm blue lake in the foreground. In the middle ground, a pier with several red conical buoys extends into the water. In the background, a range of mountains is partially covered in snow under a clear blue sky.

„Nur durch konsequente
Innovation kann ein Verbund
seine Kunden adäquat bedienen
und damit behalten.“

Elmar Mittler in: Bibliothek 25(2001)1